

ZuverSicht



haus vorderdorf

Jahresbericht 2021

Organisation	Seite 1
Jahresbericht des Stiftungsrates	Seite 2
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	Seite 6
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 9
Betriebsrechnung	Seite 10
Bilanz Aktiven	Seite 12
Bilanz Passiven	Seite 13
Fotoimpressionen aus dem Begegnungstag	Seite 14
Bericht der Revisionsstelle	Seite 16
Personelles	Seite 17

Unsere Stiftung setzt sich für die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Wir betreiben ein Alters- und Pflegeheim mit verschiedenen Wohnformen, in welchem die Menschen in Würde, Respekt und Autonomie ihren Lebensabschnitt gestalten. Wir fördern das Verständnis zwischen den Generationen, beraten und klären auf und sorgen uns besonders für die Belange hörbehinderter Menschen.

Auszug aus unserem Leitbild

ORGANISATION

Stiftungsrat

Seit

SG	Bruno Schlegel, Heilpädagoge, ehem. Leiter Sprachheilschule SG	1980
SG	Hannes Egli, lic. oec. publ., Ökonom, CEO Sonos	2021
SG	Karin Schweizer, Bankwirtschafterin HF, Finanzfachfrau	2016
AI	Peter Fässler, Dipl. Arch. FH/STV, Architekt	2016
AI	Antonia Fässler, lic. rer. publ., ehem. Gesundheitsdirektorin AI	2020
AR	Stephan Wüthrich, Akad. Organisationsentwickler, Fachbereichsleiter Schulevaluation TG	2019
AR	Annette Joos-Baumberger, lic. iur., Mediatorin	1994
GL	Cornelia Mathieu, Sozialarbeiterin FH, Pro Senectute GL	2021
GL	Jakob Brunner, Dr. med. FMH Innere Medizin u. Gastroenterologie, GL	2011
TG	Susanne Spring, Kauffrau, ehem. Stadträtin	2012
TG	Lukas Weinhold, Evangelischer Pfarrer	2013

Revisionsstelle OBT AG, Rorschacher Strasse 63, 9000 St. Gallen

Stiftungsausschuss

Präsident	Bruno Schlegel
Vizepräsident	Stephan Wüthrich
Kassierin	Karin Schweizer
Beisitz	Antonia Fässler

Ehrenmitglied Emil Hersche

Geschäftsleiter Ilir Selmanaj-Kreis

Mitglied der Geschäftsleitung Sabine Selmanaj-Kreis



JAHRESBERICHT DES STIFTUNGSRATES

Warten gehört auch zu einem aktiven Leben. Wir haben die letzten beiden Jahre gelernt, wie schmerzhaft das sein kann:

warten auf unbeschwerte Kontakte, auf Besuch, auf Gesellschaft, auf die Impfung, auf das Ende der Pandemie. Trotzdem hat das alte Zitat «Wer warten kann hat viel getan» eine positive Aussage. Warten ist mehr als Herumsitzen und Nichtstun. Das wird uns bewusst, wenn wir auf die Herkunft des Wortes schauen: «auf der Warte sitzen» bedeutet Ausschau halten und wachen. Und noch eine Bedeutung finden wir. Warten heisst auch achthaben, pflegen. Nicht nur Dinge wollen gepflegt werden, auch Leib und Seele haben ihre berechtigten Ansprüche. Die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch ihre Angehörigen haben im vergangenen Jahr erlebt, wie es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Haus Vorderdorf mit enormem Einsatz und Fachwissen gelungen ist, Ansteckungen durch das Coronavirus zu verhindern.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich 2021 zu drei ordentlichen Sitzungen. Dabei erhielten die verschiedensten Themen ihren Raum. Im Zentrum stand immer das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner und

ihrer Angehörigen. Aber auch die Anordnungen der Behörden, der Zustand der Gebäude, die Leistungen der Mitarbeitenden, die Finanzen und vieles mehr wurden behandelt.

An einer Strategietagung im Juni machte sich der gesamte Stiftungsrat und das Kadaster unter kundiger Leitung von Stephan Wüthrich, Vizepräsident, Gedanken über die künftige Ausrichtung der Institution. Diese Arbeit findet auch im kommenden Jahr ihre Fortsetzung.

Nach langjähriger Einsitznahme traten drei Mitglieder aus dem Stiftungsrat zurück. Ruth Scherrer war seit 2005, Alex Rohner seit 1997 dabei. Beide haben mit ihrem Fachwissen und Erfahrungsschatz über viele Jahre wertvolle Impulse eingebracht.

Nach 41 Jahren im Stiftungsrat, davon 10 Jahre als Präsident, trete ich altershalber per Ende 2021 zurück. Es war eine ereignisreiche Zeit, an die ich mich jederzeit gerne zurückerinnern werde. Viele spannende Aufgaben konnten angepackt werden, zahlreiche bereichernde und auch berührende Begegnungen gehörten dazu. Die scheidenden Stiftungsräte wurden an der Novembersitzung gewürdigt, verdankt und verabschiedet. Folgende Wahlen konnten vorgenommen werden: Frau Antonia Fässler, vormalige Gesundheits- und Sozialdirektorin des Kantons Appenzell Inner-



rhoden, wurde als Präsidentin gewählt. Neu konnten Cornelia Mathieu, Niederurnen, Hannes Egli, Mörschwil, sowie Rainer Nobs, für 2022 gewonnen werden.

Finanzen

Die Belegung war über längere Zeit unter dem Budget. Demzufolge wurden auch die Finanzen strapaziert. Glücklicherweise konnten in den letzten Monaten des Jahres wieder alle Zimmer belegt werden, was zu einem versöhnlichen Jahresabschluss verhelfen hat.

Dank

Die anhaltend schwierige pandemische Situation hat allen viel abverlangt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben enormen Einsatz für die ihnen anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner geleistet. Sie haben einen eigentlichen Schutzschild aufgebaut und damit eine Erfolgsgeschichte geschrieben, niemand hat sich im Heim mit Corona infiziert. Für diese ausserordentliche Leistung danke ich im Namen des Stiftungsrates allen Mitarbeitenden und insbesondere der Heimleitung, Sabine und Ilir Selmanaj, ganz herzlich. Weiter danke ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihren Angehörigen für das ausgesprochene Vertrauen, den zugezogenen Fachstellen und den übergeordneten Behörden für die hilfreiche Unterstützung.



Cornelia Mathieu



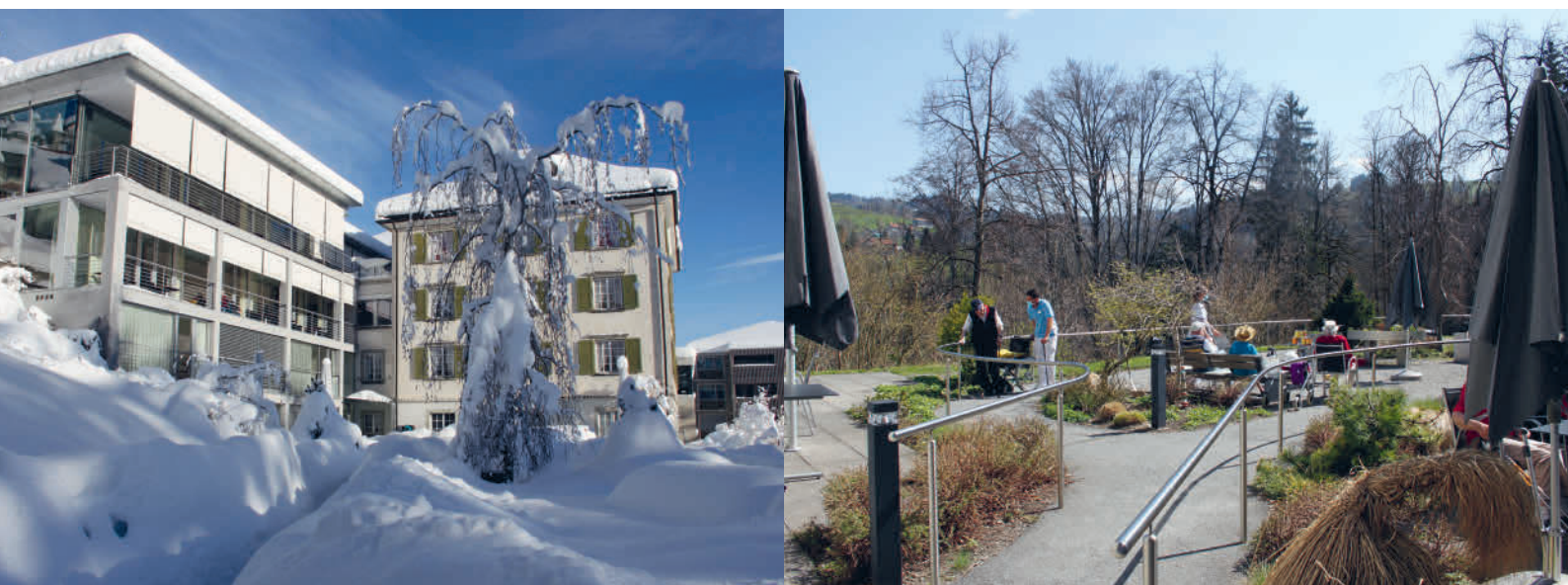
Hannes Egli



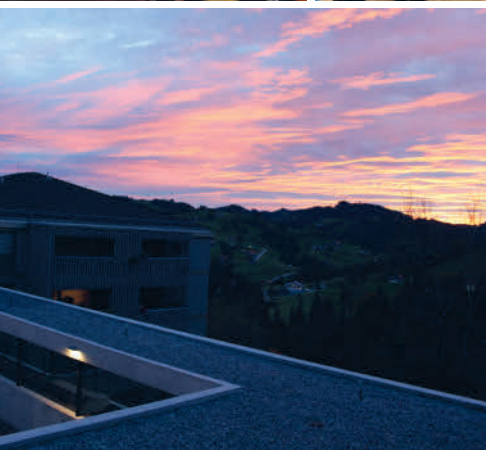
Rainer Nobs

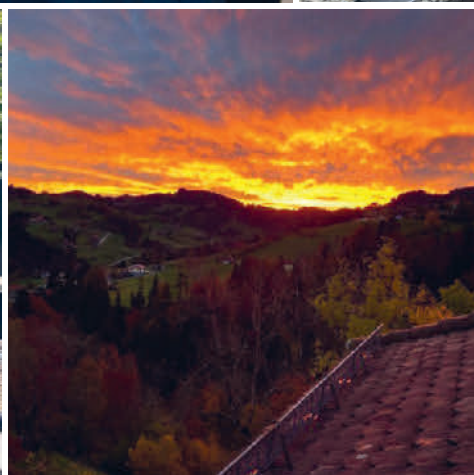
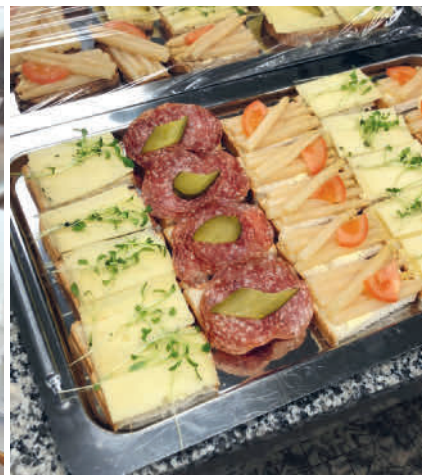


Bruno Schlegel
Präsident des
Stiftungsrates



FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM ALLTAG





Neue AusSichten dank ZuverSicht

Die ZuverSicht hat uns alle im haus vorderdorf durchs 2021 getragen. Die ZuverSicht, die neue AusSichten bringt! Die ZuverSicht, die uns gemeinsam stark macht. Die ZuverSicht, die Neues schafft.

Liebe Leserinnen und Leser

Covid 19 – die Pandemie wird die Jahresberichte 2021 dominieren: Covid ist schuld, Covid belastet, Covid nervt, Covid regiert, Covid beherrscht den Alltag. Das alles könnten auch wir hier schreiben, aber wir wollen es nicht! Versprochen, das Thema ist nach diesen ersten Zeilen tabu. Wir schauen zwar im Alltag genau hin, schauen aber vor allem vorwärts, wollen die ZuverSicht, die wir aus dieser Zeit schöpfen, mittragen und weitergeben, neue AusSichten schaffen.

Ein Haus zum Leben

Eine Erkenntnis aus unserer Alltagsarbeit und die damit gemachten Erfahrungen zeigten sich 2021 immer deutlicher: Ein «Altersheim» ist schon lange kein Ort mehr, wo Menschen hinkommen, um ihre letzten Jahre zu verbringen, zu sterben. Wir sind ein Haus voller Leben, ein Haus voller Generationen, ein Haus für Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen und mit unterschiedlichsten Wahrnehmungen und Bedürfnissen. Wir sind ein Haus für Gäste, Kurzeitaufenthalterinnen und Kurzeitaufenthalter, Feriensuchende, Selbstständige, ein Haus der Kommunikation. Ein Haus aber auch, das Rückhalt, Unterstützung und Hilfe für all jene bietet, die im Alltag nicht mehr alles selber bewältigen können, die Pflege und Betreuung benötigen.

Mehr Zeit, noch bessere Qualität

Das Jahr 2021 zwang uns, vermehrt in diese Richtung zu denken und zu handeln. ZuverSicht und neue AusSichten machten sich breit. Gemeinsam hat das haus vorder-

dorf das Jahr 2021 gemeistert. Das zeigt ein Beispiel ganz deutlich: Der Rückgang bei den Bewohnerinnen und Bewohnern – Sichtwort: weniger Neueintritte – wurde nicht durch Kündigungen oder Kurzarbeit kompensiert. Im Gegenteil: Gemeinsam mit den Mitarbeitenden haben wir an einem erweiterten Kadertag die Situation analysiert und Lösungen gefunden. Daraus ergaben sich neue Aufgabenfelder für die Mitarbeitenden, Abläufe wurden neu organisiert, Angebote aufgebaut. So konnte – und das war eines der wichtigen Ziele – die Qualität der Betreuung und Pflege gesteigert werden. Sprich: mehr Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner, mehr Angebote, mehr Kommunikation, mehr Gemeinsames.

Kompetenzzentrum fürs Alter

Das Jahr 2021 hat auch gezeigt, in welche Richtung unser Haus vermehrt denkt und arbeitet. Es geht dabei um den Ausbau und das Vorwärtstreiben von neuen Wohnformen und darum, das haus vorderdorf damit weiter zu vernetzen. Das von uns Ende 2020 initiierte «Kompetenzzentrum fürs Alter» in Trogen hat im Berichtsjahr richtig Fahrt aufgenommen. Im nahegelegenen Zentrum in der Überbauung Halden beim Bahnhof Trogen arbeiten Spitex und haus vorderdorf zusammen. Hier sind auch Wohnungen zu mieten, welche die Angebote vom haus vorderdorf mitnutzen können. In der Halde entstand so eine neue (Alters)-Wohngemeinschaft, eng verbunden mit unserem Haus.

Ebenso erfreulich ist, dass unser Neubau Bubenrain mit den Alterswohnungen seit Eröffnung vollständig vermietet ist. Mehr noch: Die Nachfrage ist sehr gross. Auch bei diesem vor drei Jahren fertiggestellten Grossprojekt wuchs im letzten Jahr die ZuverSicht, es «richtig» gemacht zu haben. Das sind für alle – unser Haus und für die Bewohnerinnen und Bewohner – schöne AusSichten!

Auffälliges im Alltagsleben

Das «Vernetzen» unseres Hauses mit dem Alltag in Trogen und mit der Region wird auch für die Mitarbeitenden immer mehr zu einem Schwerpunkt. Das zeigen die vielfältigen öffentlichen Aktivitäten, welche wir auf unserer Homepage online und in der Trogener Dorfzeitung TIP jeweils ankündigen. Auch der «Tag der offenen Tür» im Kompetenzzentrum Halden war ein voller Erfolg. Er zeigte auch, wie agil und mit welcher Zuversicht wir alle handeln, da wir die Veranstaltung nach draussen zu einem «Adventsmarkt» verlegten – ein toller Begegnungstag mitten im Schneegestöber! Und noch ein Beispiel zeigt unser vernetztes Denken: Lernende mit irischen und portugiesischen Wurzeln haben zusammen mit der Verantwortlichen für die Aktivierung eine Woche lang unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Irland und Portugal nähergebracht. Dies mit Musik, Essen, Fotos und Filmvorträgen – sogar in der Turnstunde wurde irisch und portugiesisch getanzt. Den Abschluss bildete ein Live-Konzert im Restaurant Veranda. Diese Wochen trugen viel dazu bei, dass wir uns alle gegenseitig noch mehr respektieren und lernen, andere Kulturen und Lebensweisen zu verstehen.

Renovationen und kleine Wünsche

Auch im Geschäftsjahr 2021 hat das Haus Vorderdorf in die Infrastruktur investiert. Im Frühjahr wurden zwei ältere WC-Anlagen modernisiert. Zusätzlich wurde dringend

nötiger Stauraum geschaffen. Auch der Lift im Haus «Walmdach» musste totalsaniert werden. Beides keine augenfälligen Renovationen – aber dennoch nötige Auffrischungen, denn nur so können wir unser Haus stets up to date halten.

Ebenfalls äusserlich klein – aber für alle mit grossem Wert: Alle Mitarbeitenden geniessen neu in den Pausen gratis ihren Kaffee, Cappuccino, Espresso oder Latte Macchiato. Ein langgehegter Weihnachtswunsch vieler ging so in Erfüllung.

Und neu zieht ein zwei Meter grosses Aquarium alle Augen auf sich. Es sorgt für visuelle Reize, für Gesprächsstoff und für Staunen. Das Aquarium konnte dank eines grosszügigen Beitrags der «Gottfried+Margrit Tuchs Schmid-Bühler»-Stiftung und der praktischen Unterstützung des Vereins, Aquaria St.Gallen, angeschafft werden. Auch hier gilt: neue, schöne AusSichten.

Kernkompetenz und Alltagsarbeit

Natürlich ist und bleibt die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner die Kernkompetenz unseres Hauses. Das ist der grosse Teil unserer Alltagsarbeit. Hier können wir neu auch auf die Kompetenz von Dr. Köbi Brunner zählen, welcher Mitglied des Stiftungsrates ist. Er steht unserem Pflegeteam mit Rat zur Verfügung.



Stolz sind wir wie immer auf unsere Lernenden und besonders auf diejenigen, welche die Ausbildung abgeschlossen haben. Wir gratulieren herzlich zum Diplom:

- Fortuna Tesfahiwet, Assistentin
Gesundheit und Soziales EBA
- Luana Tobler, Fachfrau
Gesundheit EFZ
- Janine Müller, Fachfrau
Gesundheit EFZ
- Nicole Knöfler, Fachfrau
Gesundheit EFZ

Das Jahr 2021 positiv zu erleben und abzuschliessen war nur möglich, weil alle mit unserem Haus verbundenen Menschen aktiv mitgemacht und mitgedacht haben. Dafür sagen wir auch an dieser Stelle sehr gerne:

Herzlichen Dank!

Das macht uns zuversichtlich und bringt fürs haus vorderdorf tolle AusSichten auf die kommende Zeit!



Mit den besten Wünschen,
Sabine und Ilir Selmanaj, Geschäftsleitung



Via QR-Code mit dem Handy scannen, so können Sie uns folgen und wissen immer was bei uns gerade so läuft.



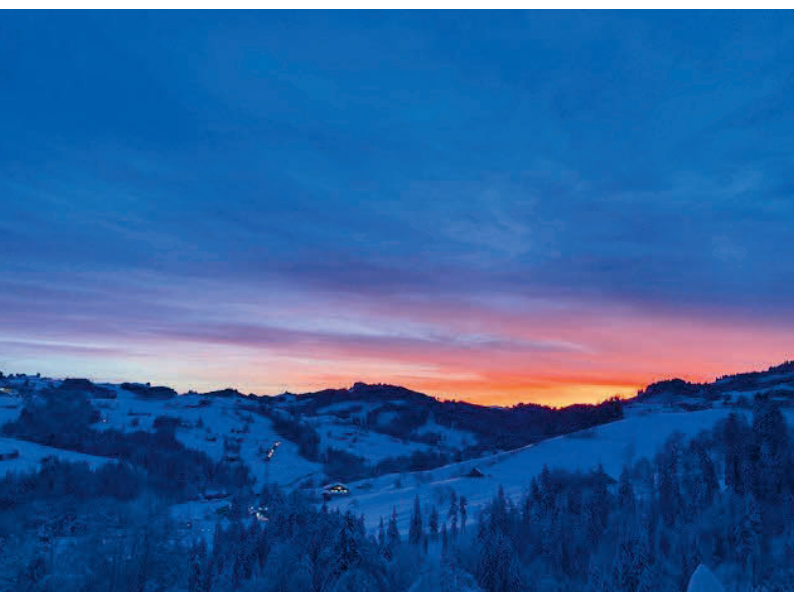
FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM ALLTAG



BETRIEBSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	Vergleich 2020
	Fr.	Fr.
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Pensionstaxen	1'503'183.50	1'643'162.00
Pflegetaxen	2'460'215.00	2'353'552.50
Übrige Erträge aus Leistungen an Heimbewohner	34'355.68	42'340.62
Mietzinserträge	370'305.18	354'613.00
Erträge Cafeteria	64'498.97	58'389.65
Erträge aus Leistungen an Dritte	185'844.27	173'980.95
abzüglich Mehrwertsteuern	0.00	-10'290.45
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4'618'402.60	4'615'748.27
Materialaufwand		
Medizinischer Bedarf	44'374.73	70'711.15
Lebensmittel und Getränke	262'907.08	273'844.68
Haushalt	78'853.67	117'085.81
Total Materialaufwand	386'135.48	461'641.64
Bruttogewinn I	4'232'267.12	4'154'106.63
Personalaufwand		
Besoldungen	2'738'260.60	3'058'048.65
Sozialleistungen	465'094.00	487'352.51
Honorare für Leistungen Dritter	8'400.20	10'043.80
übriger Personalaufwand	110'141.33	98'214.65
Total Personalaufwand	3'321'896.13	3'653'659.61
Bruttogewinn II	910'370.99	500'447.02
Übriger betrieblicher Aufwand		
Unterhalt und Reparaturen	244'967.25	376'595.11
Aufwand für Anlagenutzung	6'879.25	9'347.12
Energie und Wasser	135'429.55	140'335.89
Büro- und Verwaltungsaufwand	162'491.30	139'419.96
Übriger Sachaufwand	63'055.65	53'220.16
Total übriger betrieblicher Aufwand	612'823.00	718'918.24
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	297'547.99	-218'471.22
Abschreibungen	-229'222.47	-175'098.16
Betriebsergebnis vor Zinsen	68'325.52	-393'569.38
Finanzaufwand	-79'359.10	-80'140.70
Total Finanzerfolg	-79'359.10	-80'140.70
Betriebsergebnis vor Spenden und Fondsveränderungen	-11'033.58	-473'710.08



Spenden/Veränderung Fonds

Spenden/Vermächtnisse	6'960.00	11'523.75
Bezüge/Einlagen Bau- und Renovationsfonds	0.00	322'551.50
Einlagen in Personalfonds	-10'000.00	0.00
Total Spenden/Veränderung Fonds	-3'040.00	334'075.25
Betriebsergebnis	-14'073.58	-139'634.83
Ausserordentlicher Ertrag	27'600.00	8'141.70
Jahresverlust/-gewinn	13'526.42	-131'493.13



BILANZ

per 31. Dezember 2021

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

	31.12.2021	Vergleich 31.12.2020
	Fr.	Fr.
Kasse	8'827.85	6'658.60
Post	71'535.01	408'371.41
Banken	1'000'665.50	858'417.65
	1'081'028.36	1'273'447.66

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	446'380.25	365'310.20
/ . Delkredere	-30'000.00	-30'000.00
	416'380.25	335'310.20

Übrige kurzfristige Forderungen

Checkguthaben	1'380.00	460.00
---------------	----------	--------

Vorräte

15'200.00	15'200.00
-----------	-----------

Aktive Rechnungsabgrenzungen

70'077.51	32'602.50
-----------	-----------

Total Umlaufvermögen

1'584'066.12	1'657'020.36
--------------	--------------

Anlagevermögen

Sachanlagen

Grundstücke/Liegenschaften	1'096'000.00	1'094'000.00
Liegenschaft Bubenrain	6'501'000.00	6'642'000.00
Kosten Projekte	80'072.50	77'187.15
Zuweisung von Fonds	-80'072.50	-77'187.15
	0.00	0.00

Mobile Sachanlagen

126'000.00	162'200.00
------------	------------

Total Anlagevermögen

7'723'000.00	7'898'200.00
--------------	--------------

Total Aktiven

9'307'066.12	9'555'220.36
--------------	--------------



per 31. Dezember 2020

PASSIVEN**Fremdkapital****kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

übrige Kreditoren

Vorauszahlungen Heimbewohner

kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Hypothesen

Passive Rechnungsabgrenzungen

langfristiges Fremdkapital

Verzinsliche Darlehen und Hypothesen

Rückstellungen

*Total kurz- und langfristiges Fremdkapital***Zweckgebundene Fondskapitalien**

Bau- und Renovationsfonds

Fonds Projekte

Bewohnerfonds

Personalfonds

*Total zweckgebundene Fondskapitalien***Eigenkapital**

Stiftungskapital

Freiwillige Gewinnreserven

Gewinnvortrag:

Vortrag Vorjahr

Jahresgewinn

*Total Eigenkapital***Total Passiven**

31.12.2021

Fr:

172'053.19

11'276.65

190'000.00

201'276.65

80'000.00

34'698.19

488'028.03

6'680'000.00

0.00

6'680'000.00

7'168'028.03

1'565'448.50

135'896.60

135'200.00

34'189.78

1'870'734.88

322'000.00

-53'696.79

268'303.21

9'307'066.12

Vergleich

31.12.2020

Fr:

217'538.45

149'459.15

170'000.00

319'459.15

80'000.00

48'978.79

665'976.39

6'760'000.00

8'000.00

6'768'000.00

7'433'976.39

1'565'448.50

138'781.95

135'200.00

27'036.73

1'866'467.18

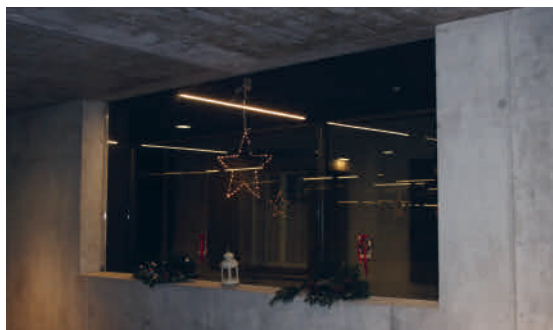
322'000.00

-67'223.21

254'776.79

9'555'220.36





BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose, Trogen (Haus Vorderdorf) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

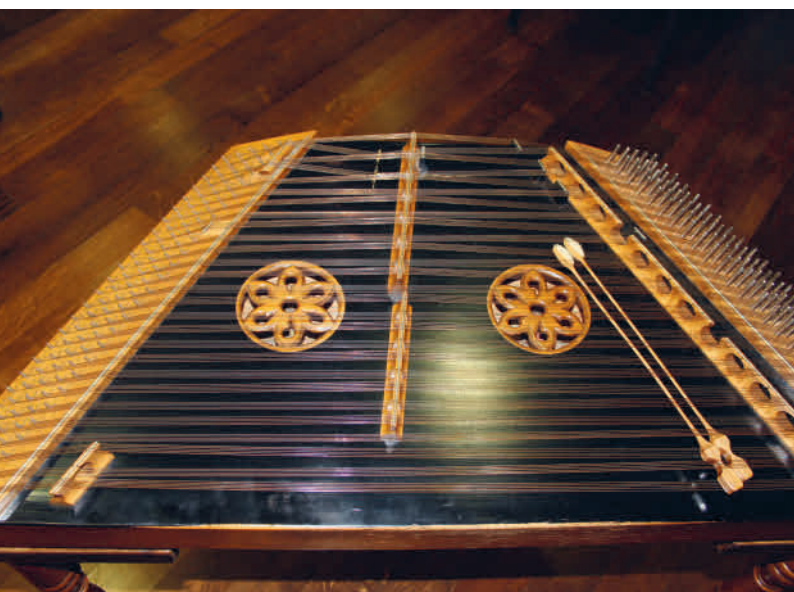
OBT AG



Stefan Traber
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Stefan Spasojevic
dipl. Betriebswirtschaftler HF



PERSONELLES

Aktuell beträgt der Personalbestand 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
46 haben ihren Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden; 32 wohnen in Trogen und Speicher.

Pflege und Betreuung

Stacher Oxana, Leiterin
Babic Ivanka, Babic Toda, Cikiric Danica,
Deng Monika, Eimer Petra, Födisch Toni,
Forster-Hanika Michael, Gantenbein Svenja,
Gavran Zlata, Grujic Sandra, Haxhiu Visar,
Husejnovic Ilma, Imeri Leonora, Isufi Berat,
Kempster Jonas, Knöfler Nicole, Kuzmic Marko,
Meier Anita, Mohn Priyanthi, Mühlemann
Sarah, Müller Janine, Oeschger Judith, Rua
Gonçcalinho Helena, Salic Marica, Sylva Ziza

Lernende

Counsel Cira, Da Mota Pinto Maria, Schläpfer
Livia, Widmer Jamie, Tobler Sereina, Tesfahiwet
Fortuna, Tesfay Abraham

Praktikanten

Thalmann Fabienne

Aktivierung

Bokanyi Barbara, Leiterin
Nüesch Denise, Scheiber Ingrid

Freiwillige

Casutt Jakob, Gubler Monika, Lauchenauer
Heiri, Preisig Elisabeth, Sonderegger Imelda

Küche

Bürki Christian, Leiter
Akgül Maksude, Bühler Heidi, Peperkamp Sven,
Pletscher Jonas, Reich Maria-Luisa, Sabani
Xhulajda, Saliba Darine, Studer Silvio

Hotellerie/Haustechnik

Maissen Elisabeth, Leiterin
Ackermann Therese, Blatter Sonja, Gysin
Christine, Leiner Wolfgang, Mouttet Jennifer,
Riederer Astrid, Von Gunten Karin,

Lernende

Folino Fabio, Hassen Khalid, Mustafa Alma,
Shabani Xheneta

Administration

Müller Gaby, Leiterin
Rexhepi Suzana

Geschäftsleitung

Selmanaj Ilir, Selmanaj Sabine

Angebote im Haus

Beratung und Unterstützung bei Hörproblemen
Arztbesuche
Physiotherapie Appenzeller Sport, Teufen
Physiotherapie Wehrle, Speicher
Coiffeur Teresa
Seelsorge: Gehörlosenpfarramt St.Gallen,
evangelische und katholische Seelsorge
Naturheilkunde
Ergotherapie, je nach Verordnung
Logopädie, je nach Verordnung
Pedicure
Podologin





Team der Fachstelle für Gehörlose in St.Gallen, welche durch Mitarbeitende des haus vorderdorf betreut wird.
 Von links Gaby Müller, Buchhaltung; Ilir Selmanaj, Beratung; Ingrid Scheiber, gehörlos, Beratung;
 Sabine Selmanaj, Beratung, Hörtraining, Hilfsmittel; Suzana Rexhepi, Sekretariat



haus vorderdorf
 Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen
 Telefon 071 343 82 82
 E-mail: info@hausvorderdorf.ch
www.hausvorderdorf.ch

Trägerschaft: Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose Trogen, PC-Konto: 85-629769-0